

PRESSEMITTEILUNG - 140 -

19.05.2020

Frühjahrsdeichschau 2020 im Landkreis Prignitz unter den Bedingungen der Eindämmungsverordnung

Trockenheit hat auch Auswirkungen auf die Deiche

Am 13. und 14.05.2020 wurde die traditionelle und im Brandenburgischen Wassergesetz vorgeschriebene Frühjahrsdeichschau an den Hochwasserschutzanlagen im Landkreis Prignitz realisiert.

Unter den Bedingungen der derzeit geltenden Eindämmungsverordnung war der sonst große Teilnehmerkreis nicht möglich. Die Deichschau wurde von der unteren Wasserbehörde (UWB) Prignitz nur mit dem Unterhaltungspflichtigen für die Hochwasserschutzanlagen, dem Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg und dem Ausführenden der Unterhaltungsarbeiten, dem Wasser- und Bodenverband (WBV) „Prignitz“, durchgeführt. Die sonstigen Teilnehmer der Deichschau, wie z. B. die betroffenen Kommunen, andere Kreis- und Landesbehörden und die Ministerien für Umwelt und Inneres werden kurzfristig das Protokoll der Deichschau erhalten und haben dann anhand des Protokolls Gelegenheit zur Äußerung.

Als erstes Fazit der Deichschau war festzustellen, dass die große Trockenheit der vergangenen beiden Jahre auch auf die Deiche in der Prignitz negative Auswirkungen hat. Insbesondere bei den seit 2013 neu hergestellten oder sanierten Deichabschnitten gibt es Ausfälle und Mängel bei der Ausbildung einer dichten und stabilen Grasnarbe, die ja bekanntermaßen den Deich im Hochwasserfall gegen Wellenschlag und Erosion sichert.

Auch die Beweidung der Deiche mit Schafen ist unter den sehr trockenen Witterungsbedingungen aufwendiger und erfordert einen höheren Aufwand sowohl durch die Schäfer selbst als auch einen erhöhten Koordinationsaufwand für LfU und WBV. Neben den Planungen zur Unterhaltung des LfU und des WBV gab es auch Hinweise der Schaukommission für die bevorstehenden Unterhaltungsarbeiten in diesem Jahr. Es war festzustellen, dass in allen Bereichen frist- und fachgerecht mit den Unterhaltungsarbeiten (Schleppen, Mähen, Schafbeweidung) begonnen wurde.

Traditionsgemäß gab es auch vom LfU Informationen zu den für dieses Jahr anstehenden Baustellen der Deichsanierung. So steht der Baubeginn für die Sanierung des Abschnittes in und unterhalb der Ortslage Hinzdorf unmittelbar bevor. Auch der Neubau des Ringdeiches Bälow soll noch im Spätsommer diesen Jahres begonnen werden. Damit werden die letzten beiden Fehlstellen im Hochwasserschutzsystem des Elbehauptdeiches in der Prignitz beseitigt, und auf der gesamten Deichstrecke in der Prignitz wird dann (voraussichtlich 2021) ein durchgehendes Schutzniveau für den Bemessungswasserstand von 7,45 m am Pegel Wittenberge gewährleistet sein. Die Anpassung auf das neue Bemessungshochwasser von 7,99 m am Pegel Wittenberge ist dann die nächstfolgende Aufgabe, an der die Fachleute im LfU schon seit längerer Zeit planen. Ebenso wird in den nächsten Jahren noch die Vervollständigung der Rückstaudeiche an der Stepenitz, z. B. in Weisen, zu realisieren sein.